

BURGWEDDEL

Altwarmbüchener Tauchclub zieht in ehemalige Modescheune

Verein hat Tauchbasis nach Großburgwedel verlegt. Großes Angebot für Anfänger bis Profis.

Von Sandra Köhler

Großburgwedel. Schwimmflossen und Neoprenanzüge statt bunter Kleider: Der Altwarmbüchener Tauchclub (ATC) hat eine neue Heimat gefunden. In der ehemaligen Modescheune an der Dammstraße in Großburgwedel.

Vor dem efebewachsenen Fachwerkhaus weht eine Fahne mit einem Taucher. Ein Schild verrät, was Interessierte beim ATC erwartet: Tauchausbildung, Schnuppertauchen, Tauchfahrten. Hinter der Eingangstür präsentieren sich Schulungsraum und Taucher-Lounge in maritimem Blau-Weiß. Die Wände schmücken Fotos von Meeresbewohnern. Nebenbei befinden sich der Kompressor zum Befüllen der Sauerstoffflaschen sowie Taucheranzüge von Größe 128 bis 3XL und weiteres Zubehör.

„Neuer Standort ist ideal“

Seit Mitte Januar haben die Vereinsvorsitzende Ina Pannicke und ihr Mann Horst Müller kräftig gewerkelt. Wird aus dem Altwarmbüchener Tauchclub nun der Burgwedeler Tauchclub? Pannicke wehrt lachend ab: „Der Verein wird am 27. Februar 20 Jahre alt, da wechselt man einen Namen nicht so einfach. Wir bleiben der Altwarmbüchener Tauchclub.“ Und da der nicht nur Mitglieder aus Isernhagen, sondern auch Burgwedel und Langenhagen hat, sei der neue Standort ideal – und ziemlich zentral gelegen.

Beide sind froh, dass der gemeinnützige Verein wieder eine feste Bleibe hat. Zum 30. September vergangenen Jahres hatte dieser seine Räume an der Hannoverschen Straße in Altwarmbüchen räumen müssen. Nach einem Bericht in dieser Zeitung hatte es zwar einige Angebote gegeben – doch das Richtige war nicht dabei. Beim Durchforsten einer bekannten Kleinanzeigen-Website war Pannicke letztlich fündig geworden. Gern wären sie bereits vorher eingezogen – doch die Vereinsmitglieder halfen, die Zeit zu überbrücken. „An drei verschiedenen Stellen haben wir unsere Sachen, inklusive Kompressor, vorübergehend unterbringen können“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Tag der offenen Tür am 16. März

Nun geht es für die 60 Vereinsmitglieder von elf bis 75 Jahren „in unserem Hexenhäuschen“ an der Dammstraße 9 weiter, wie Pannicke sagt. Dort wird am 16. März ab vormittags auch das 20-jährige Bestehen gefeiert – mit einem Tag der offenen Tür. Dort können Interessierte sich übers Tauchenlernen und Vereinsaktivitäten informie-



Angekommen: Ina Pannicke, Vorsitzende des Altwarmbüchener Tauchclubs, vor dem neuen Vereinsdomizil in Großburgwedel.

FOTOS: SANDRA KÖHLER



Tauchen im Fokus: Das neue Quartier des Tauchclubs Altwarmbüchen in Großburgwedel ist schmuck.



Maritim: Den neuen Schulungsraum in verschiedenen Blautönen zieren allerlei Wassertiere.

ren. Denn der ATC bietet vieles an: Schnuppertauchen für Kinder und Erwachsene, Tauchausbildungen und -fortbildungen in nahe gelegenen Seen wie dem Kirchhorster, den Hufeisen- und Papenburgsee, dem Großburgwedeler Freibad und dem Hallenbad Höver. Dazu Ferienpassaktionen und gemeinsame Touren, unter anderem zum

Kreidensee bei Hemmoor oder dem Kulkwitzsee bei Leipzig.

Künftig können angehende Taucherinnen und Taucher beim ATC auch wählen, ob es ein PADI- oder eine SSI-Ausbildung sein soll. „Damit bieten wir nun die beiden bekanntesten Tauchausbildungen an“, sagt Müller. Sowohl die Termine fürs Schnuppertauchen als auch

für die Kurse in kleinen Gruppen, bei Kindern ab zehn Jahren sogar im Verhältnis 1:1, können individuell abgesprochen werden. Eigene Ausrüstung ist nicht notwendig, die stellt der Verein. Und wenn es mal etwas länger dauert, ist es auch nicht schlimm: „Bei uns stehen der Spaß und die Sicherheit im Vordergrund“, sagt Pannicke.

Info Wer mehr wissen will: Die Vereinsvorsitzende Ina Pannicke ist unter der Telefonnummer (0177) 8601736 zu erreichen. Wer ein persönliches Treffen vorzieht, erreicht sie dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung in der neuen Tauchbasis in Großburgwedel. Zudem gibt es Infos auf die Internetseite www.atc-tauchen.de.

Bahnhofstraße künftig gesperrt?

Burgwedel. Wie geht es mit dem Spielplatz am Sölterweg und dem geplanten Supermarkt in Kleinburgwedel weiter? Darüber berät der Ortsrat Kleinburgwedel am nächsten Dienstag, 30. Januar, ab 18.30 Uhr öffentlich im Gemeinschaftsraum des örtlichen Feuerwehrgerätehauses.

Zudem wird es um die angeordnete Sperrung der Bahnhofstraße zwischen Kleinburgwedel und Großburgwedel gehen: Nur noch Busse, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Rettungsdienste sollen die Abkürzung zwischen den beiden Ortsteilen nutzen dürfen – alle anderen motorisierten Verkehrsteilnehmer hingegen nicht mehr. Das hatte die Region im Rahmen ihrer Planung für die Mobilstation am Bahnhof in Großburgwedel vorgeschlagen. Die Sperrung soll hinter der Buswendeanlage erfolgen – und mit einer Schranke oder versenkbaren Pollern realisiert werden. Nach dem Bauausschuss soll nun der Ortsrat Kleinburgwedel über die Pläne beraten.

Bürgerinnen und Bürger sind zur Ortsratssitzung willkommen. Am Ende des öffentlichen Teils gibt es Gelegenheit, sich Fragen von Politik und Stadtverwaltung beantworten zu lassen. Die komplette Tagesordnung und weitere Sitzungstermine finden sich online auf www.burgwedel.de unter dem Stichwort „Politik“. *car*

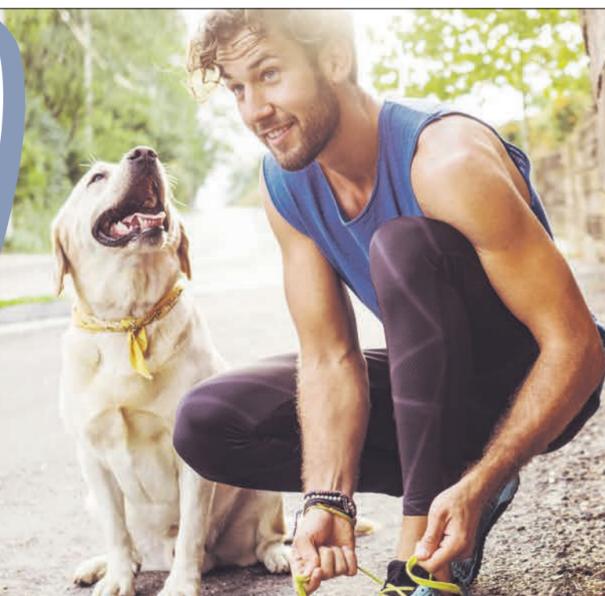
Einbrecher stehlen Schmuck

Wettmar. Die Polizei sucht Zeugenhinweise zu einem Einbruch im Burgwedeler Ortsteil Wettmar. Am Sonnabend nutzten bisher unbekannte Täter die Abwesenheit der Bewohnerin aus, um in ein Einfamilienhaus an der Ringstraße einzubrechen. Laut Polizei hatten die Täter wohl erst versucht, die Terrassentür aufzuhebeln – scheiterten daran aber. Schließlich gelangten sie jedoch durch ein Fenster in die Wohnräume.

Was die Täter alles mitgehen ließen und wie hoch der Gesamtschaden ist, lässt sich noch nicht sagen. Fest steht aber: Die Einbrecher haben Schmuck gestohlen und konnten unerkannt flüchten. Die Tatzeit soll am Sonnabend, 27. Januar, zwischen 17 und 23.50 Uhr liegen. Zeugen, die im Tatzeitraum etwas Auffälliges bemerkt haben und Hinweise zum Einbruch geben können, sollten sich im Kommissariat Großburgwedel unter Telefon (05139) 99 10 melden. *car*

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN



Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de